

Referat

**Jahrestreff Weiterbildungsdatenbanken IWWB/DIPF
Frankfurt, 22.10.2015**

Interaktives Unterstützungssystem zur qualitätsorientierten Angebotsauswahl

Wie finde ich einen guten Kurs?

Problemstellung

- **Verfügbare Qualitäts-Infos bisher:**
 - **Prüfsiegel**
 - **Checklisten**
 - **(Waren)Tests**
 - **wissenschaftliche Expertisen**
- **Teilnehmer müssen Anforderungen selbst recherchieren:**
 - **aus Kurs-/ Anbieterinfos**
 - **durch zufallsabhängige Feld-Recherche**
- **Prüfsiegel-Aussagen: heterogen, pauschal**
- **Checklisten: nicht mit Kursinfos vernetzt**

Ansatzpunkt

Die Frage: „Welcher Kurs ist gut?“

- **Statt pauschaler Qualitäts-„Zensur“ über den Träger, besser individuelle Passung ermitteln!**
„Welche Träger passen zu meinen Anforderungen?“
- **Konsensorientierung:** Willenseinigung im Vorfeld befördern, statt Enttäuschung im Nachhinein managen
- **Statt punktueller Entscheidungen, System permanenter Qualitätsverbesserung**
Teilnehmeranforderungen nutzbar machen

Vorgehen

- **1.Schritt:** Identifizierung relevanter Qualitätsindikatoren
- **2.Schritt:** Entwickeln der Darstellungsform für Qualitätsindikatoren (Schema für Anbieter und Kurse)
- **3.Schritt:** Ergänzen der Indikator-Infos in Trägerprofilen: Quelle: Prüfsiegel, AGB, Werbeaussagen, Einzel-Datenermittlung
- **4.Schritt:** Entwickeln eines Teilnehmerzugriffs – mit indiv. Lern-Profil
- **5.Schritt:** Entwicklung eines Feedback-Systems - Langzeitnutzung für Teilnehmer / Anbieter

Konsensorientierung

- 1. Träger: erhalten Infos über Indikatoren die Teilnehmern wichtig und am Arbeitsplatz anwendbar waren**
Qualitätsentwicklung zur empirisch verifizierten Produktverbesserung
- 2. Teilnehmer: können ihre eigenen Anforderungen reflektieren - nach dem Kurs – und nach der Anwendung prüfen**
Lebensbegleitendes Qualifizierungsprofil auf Erfahrungsbasis transformieren
- 3. Arbeitsmarkt: Fokussierung der knappen Schulungsressourcen**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !

